

# Archäologische Wissenschaften

## Bachelor of Arts (Bachelor 2-Fächer)

Homepage: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/archaeologie/>



## Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten der Archäologischen Wissenschaften befinden sich nicht auf dem Campus der Universität, sondern direkt am Bergbaumuseum, U 35 Haltestelle „Am Bergbaumuseum“.

## Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Einführungsveranstaltungen finden Sie unter:  
[www.rub.de/zsb/einf.htm](http://www.rub.de/zsb/einf.htm)

Termine für Propädeutika, Vorkurse, Sprachkurse und Einstufungstests finden Sie unter:  
[www.rub.de/zsb/vorkurse.htm](http://www.rub.de/zsb/vorkurse.htm)

## Studienfachberatung

### Web-Site der Studienfachberatung:

<http://www.rub.de/archaeologie/studienberatung.html>.de

### Prof. Dr. Wolfgang Ebel-Zepezauer

Gebäude Am Bergbaumuseum 31 / 0.3.1b

Tel.: +49 234 32-22545

E-Mail: [wolfgang.ebel@rub.de](mailto:wolfgang.ebel@rub.de)

Sprechzeit: n.V.

### Geschäftszimmer Archäologische Wissenschaften

Gebäude Am Bergbaumuseum 31, 0.3.3

Tel.: +49 234 32-22528

E-Mail: [arch-wissenschaften@rub.de](mailto:arch-wissenschaften@rub.de)

<http://www.rub.de/archaeologie/kontakt.html>.de

Sprechzeit: Mo - Fr 9.30-14.30 h

### Fachschaft Archäologie

Gebäude Am Bergbaumuseum 31, Raum 1.1.1b

Tel.: +49 234 32-24677

E-Mail: [fs-archaeologie@rub.de](mailto:fs-archaeologie@rub.de)

Web-Site: <http://rub-fsr-arwi.de/>

## Zugangsvoraussetzungen & Zulassungsverfahren

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Ausnahmen: [www.rub.de/zsb/ohneabi.htm](http://www.rub.de/zsb/ohneabi.htm)

Dieses Fach ist zurzeit zulassungsfrei. Eine Einschreibung erfolgt ohne vorherige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im HZO.

Weitere Informationen:

[www.rub.de/zsb/zulass.htm](http://www.rub.de/zsb/zulass.htm)

**Wichtig:** Änderungen sind möglich. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig vor Bewerbungsschluss unter [www.rub.de/zsb/bewerb.htm](http://www.rub.de/zsb/bewerb.htm)

Vor der persönlichen Einschreibung ist eine vorherige Online-Datenerfassung erforderlich:  
[www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/internet-immatrikulation.html](http://www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/internet-immatrikulation.html).de

## International: Bewerbung

Bitte beachten Sie, dass Sie sich als internationale/r Bewerber/in immer bewerben müssen, auch wenn Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei ist. Weitere Informationen unter:

[www.international.rub.de/bewerbung/](http://www.international.rub.de/bewerbung/)

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Deutschprüfung erforderlich:

Für ein erfolgreiches Studium benötigen Sie **sehr gute Deutschkenntnisse**. Diese sind mit einer bestandenen Deutschprüfung nachzuweisen.

Anerkannt werden:

TestDaF mit den Noten 4 x 4 oder 16 Punkte; Zeugnis über die bestandene DSH (Stufe 2 oder 3); Deutsches Sprachdiplom - DSD – II; Zeugnis der ZOP bzw. Goethe-Zertifikat C2; GDS des Goethe-Instituts; KDS oder GDS des Goethe-Instituts; ÖSD-Sprachdiplom C1; Zertifikat telc Deutsch C1 Hochschule; ein abgeschlossenes Germanistik-Studium.

## Förderungshöchstdauer nach BAföG / Regelstudienzeit

6 Semester bis zum Bachelorabschluss und weitere 4 Semester bis zum Masterabschluss.

## Fächerkombinationen

Im Bachelor-Studium werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert.

Als zweites Fach können fast alle an der RUB angebotenen Fächer gewählt werden, die einen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang anbieten. Zu den einzelnen Kombinationsmöglichkeiten siehe folgende Tabelle:

[www.rub.de/zsb/pdf/Faecherkombinationen.pdf](http://www.rub.de/zsb/pdf/Faecherkombinationen.pdf)

## Studienvoraussetzungen

### Sprachkenntnisse

Für das B.A.-Studium Archäologische Wissenschaften ist die Kenntnis von **drei** Fremdsprachen erforderlich. In der B.A.-Phase sind Kenntnisse im **Lateinischen** sowie in mindestens zwei modernen Fremdsprachen nachzuweisen, von denen eine Englisch sein soll, dazu eine andere fachrelevante Wissenschaftssprache. Der Nachweis moderner Sprachen erfolgt durch entsprechende Schulzeugnisse, Modulnachweise (im Umfang von mind. zwei Modulen) des Optionalbereichs oder durch Sprachnachweise in Lehrveranstaltungen. Der dritte Sprachkenntnisnachweis wird in **Latein** erbracht durch

- a) erfolgreiche Teilnahme an einem zweijährigen Sprachunterricht in einer allgemeinbildenden Schule oder
- b) einen an der Universität erfolgreich abgeschlossenen Sprachkurs über zwei Semester.
- c) durch einen anderen geeigneten Sprachnachweis
- d) Die Kenntnisse des Lateinischen können durch Kenntnisse einer anderen studienrelevanten alten Sprache (Altgriechisch, Klassisches Arabisch oder Persisch, Kirchenslawisch, Altisländisch etc.) ersetzt werden.

Wird die BA-Arbeit im Schwerpunkt Klassische Archäologie geschrieben, wird ein Kenntnisstand empfohlen, der dem **Latinum** entspricht.

Die Nachweise der erforderlichen Sprachkompetenzen sind bei der Anmeldung zur BA-Prüfung in geeigneter Form vorzulegen.

**Dringend zu empfehlen** sind Kenntnisse in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch.

### Praktika

Es wird dringend empfohlen, regelmäßig während der vorlesungsfreien Zeit auf archäologischen Ausgrabungen zu arbeiten. Ferner wird auf Praktika in Museen und anderen archäologischen Institutionen hingewiesen um die sich die Studierenden in Eigeninitiative zu bemühen haben. Die Lehrwerkstatt des Instituts für Archäologie bietet außerdem in jedem Semester Kurse zur antiken Technologie figurlichen Gestaltens an – ein in Deutschland einmaliges Angebot!

**Während des Studiums sind keine** Pflichtpraktika in der Studienordnung des Faches vorgesehen. Da Praktika aber eine sinnvolle Ergänzung zum Studium darstellen und es ermöglichen, Berufsfelder zu erkunden, wird dringend empfohlen z. B. in der vorlesungsfreien Zeit ein oder mehrere Praktika zu machen. Diese können, sofern sie den Vorgaben entsprechen, über den Optionalbereich kreditiert werden ([www.rub.de/optionalbereich](http://www.rub.de/optionalbereich)).

### Informationen zum Studium

Detaillierte Informationen:

[www.rub.de/archaeologie/institut/fachbereiche.html](http://www.rub.de/archaeologie/institut/fachbereiche.html)

Das B.A.-Studium „Archäologische Wissenschaften“ verbindet die Fächer Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte zu einem gemeinsamen Studiengang. Die Klassische Archäologie erforscht als kulturhistorische Disziplin die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike (ca.1500 v. Chr. - 500 n. Chr.). Die Ur- und Frühgeschichte behandelt die übrige Kulturgeschichte des Menschen von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter in allen Teilen der Alten Welt. Die damit verbundenen Fragestellungen sind vorwiegend historisch.

### Grundlagen und Pflichtveranstaltungen

Die methodischen Grundlagen und die Berührungsbereiche der beiden Fächer werden in integrierten Unterrichtseinheiten gelehrt. Dieses inhaltliche Profil ist in Deutschland einmalig. Nach dem B.A.-Abschluss können Studierende in der Masterphase entweder Ur- und Frühgeschichte oder Klassische Archäologie belegen.

Das Studium erfolgt in Form von Modulen, die in der Regel aus zwei Lehrveranstaltungen bestehen.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen eine Schwerpunktbildung jeweils in den Bereichen „Ur- und Frühgeschichte“ oder „Klassische Archäologie“ vorzunehmen. Die Schwerpunktbildung kann auf dem B.A.-Zeugnis vermerkt werden. Ergänzend zu den integrierten Modulangebo-

ten, in denen Inhalte aus dem Bereich der Klassischen Archäologie und der Ur- und Frühgeschichte miteinander kombiniert werden, haben die Studierenden die Möglichkeit, weitere Modulangebote aus diesen beiden Schwerpunktbereichen frei zu kombinieren.

Die Studierenden haben nach Abschluss des B.A. die Möglichkeit, in der Masterphase entweder das Fach „Ur- und Frühgeschichte“ oder das Fach „Klassische Archäologie“ zu studieren. Beide Fächer können im Rahmen eines 2-Fach M.A.-Studiums auch in der Masterphase kombiniert werden. Es werden für keinen der beiden Master-Studiengänge besondere Studienschwerpunkte aus dem BA-Studiengang „Archäologische Wissenschaften“ zur Voraussetzung gemacht.

### **Inhalte des Studiums**

Das erste Studienjahr (erstes und zweites Semester) mit 3 Modulen bzw. max. 12 SWS soll vornehmlich der Einführung in die Methoden und der ersten Orientierung über Epochen und Gattungen dienen. Es muss das obligatorische Einführungsmodul und gegebenenfalls ein weiteres nicht obligatorisches Modul erfolgreich absolviert werden; sie stehen immer am Anfang des Studiums als Grundlage für die folgenden Studienjahre. Je nach Wahl dieser Module sollten dazu noch ein bis zwei Module zu Epochen und/oder Gattungen absolviert werden.

Das zweite Studienjahr (drittes und viertes Semester) mit 3 Modulen und max. 12 SWS dient der Erweiterung des Fachüberblicks zu Epochen, Gattungen und zur Topographie sowie quellenkritischer und problemorientierter Vertiefung. Zumindest ein prüfungsrelevantes Modul muss absolviert werden. Eine Pflichtexkursion im Mindestumfang von 5 SWS (= fünf Tage), ersatzweise ein mindestens vierwöchiges Praktikum sollte spätestens im Rahmen eines Moduls in diesem Studienjahr absolviert werden. Bei dem Studium eines Schwerpunktes soll das dritte integrierte Modul abgeschlossen werden.

### **Vertiefung und Wahlveranstaltungen**

Das dritte Studienjahr (fünftes und sechstes Semester) mit i.d.R. 3 Modulen und max. 12 SWS dient vornehmlich exemplarischer Themenvertiefung im Fach bzw. gewählten Schwerpunkt (evtl. für Themenbereichswahl der B.A.- Arbeit) sowie der Examensvorbereitung.

### **Optionalbereich**

Im 2-Fach-Bachelor-Studium werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Der Optionalbereich vermittelt Kompetenzen, die sowohl für eine wissenschaftliche Tätigkeit als auch für den außeruniversitären Arbeitsmarkt qualifizieren. Die weitgehende Wahlfreiheit dient der persönlichen Profilbildung. Es werden fächerübergreifende Qualifikationen in den folgenden Profilen vermittelt:

Folgende Profile sind möglich:

- Profil Praxis
- Profil Sprachen
- Profil International
- Profil Forschung
- Profil Liberal Arts
- Profil Lehramt
- Profil Wissensvermittlung
- Offenes Profil / Freie Studien.

Im Optionalbereich sind insgesamt 30 Credit Points zu erwerben. Die Angebote des Optionalbereichs finden Sie unter [www.optionalbereich.de/modell/](http://www.optionalbereich.de/modell/)

### **Studienverlaufsplan**

Insgesamt sind mindestens 9 Module zu studieren, um die vorgeschriebene Zahl von 65 Kreditpunkten (KP) zu erreichen (siehe unten).

Von diesen sind mindestens je 1 Epochenmodul, 1 Topographiemodul (verbunden mit der Pflichtexkursion) und 1 Gattungsmodul verpflichtend. Bei 3 der 9 Module muss es sich um integrierte Module handeln. Bei diesen sog. „integrierten Modulen“ sind Inhalte aus der Klassischen Archäologie und der Ur- und Frühgeschichte miteinander kombiniert.

Das Modul 1 (Einführung) muss im 1. Studienjahr absolviert werden. Die Reihenfolge der übrigen Module ist nicht festgelegt.

### **Studienumfang**

- 1) Bis zum Abschluss sind 9 Module zu studieren; darunter mindestens je 1 Epochenmodul, 1 Topographiemodul (ggf. verbunden mit der Pflichtexkursion) und ein Gattungsmodul. Mindestens 3 der 9 Module müssen integrierte Module sein.
- 2) Das Modul 1 (Einführung) muss im 1. Studienjahr absolviert werden. Die Reihenfolge der übrigen Module und deren Wahl aus dem integrierten Bereich oder den beiden Schwerpunkten Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte ist nicht festgelegt.

Jedes Modul wird mit einer Gesamtnote bewertet.

Im Studiengang Archäologische Wissenschaften werden die prüfungsrelevanten Module im 2. und 3. Studienjahr erbracht, in der Regel im 4. und 5. Semester; sie werden gesondert angekündigt und sie müssen unterschiedliche Themengebiete abdecken. Die Noten der prüfungsrelevanten Module gehen in die Fachnote der B.A.-Prüfung ein.

### **Besonderheiten des Archäologie-Studiums an der Ruhr-Universität**

Das Studium der Archäologischen Wissenschaften im Rahmen des B.A.-Studiums soll den Studierenden Grundlagen fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, die sie zu wissenschaftlicher Reflexion befähigen und ihnen dabei wissenschaftliche und tätigkeitsbezogene Qualifikationen vermitteln. Es soll sie darauf vorbereiten, im weiteren Bereich der archäologischen Disziplinen sowie in anderen Tätigkeitsfeldern Aufgaben selbständig wahrzunehmen.

Die Studierenden sollen lernen, archäologische Zusammenhänge zu erkennen und deren kulturgeschichtliche Interpretation sowie die entsprechenden Diskussions- und Darstellungsformen erlernen.

Die Archäologischen Wissenschaften können in ihrem weiten Bereich nur exemplarisch ausbilden, wozu i.d.R. die Lehrveranstaltungen bzw. Module dienen. Zusätzlich sind praxisnahe Ergänzungen, intensives Eigenstudium und die Beschäftigung mit Nachbardisziplinen (z.B. im Optionalbereich) wichtig.

Im B.A.-Studium sollen die Grundlagen für ein weiterführendes Studium in der MA -Phase in den Fächern Klassische Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte gelegt werden. Studierenden, die dieses weiterführende Studium anstreben, wird empfohlen, ihre B.A.-Arbeit im Studienfach „Archäologische Wissenschaften“ zu schreiben.

### **Praktika und Exkursionen**

Exkursionen unter der Leitung von Lehrenden der Archäologischen Wissenschaften dienen der unmittelbaren Anschauung und Auseinandersetzung der Studierenden mit den archäologischen Denkmälern in Museen und im Gelände unter wissenschaftlicher Anleitung. Sie finden in jedem Studienjahr (i.d.R. 5 Tage pro Semester) im Gesamtumfang von 5-10 Tagen statt. Meist stehen sie unter Schwerpunktthemen der Klassischen Archäologie oder der Ur- und Frühgeschichte. In ihnen können i.d.R. für fünf Tage incl. Vor- und Nachbereitung 3 KP erworben werden. Die Exkursionsteilnahme ist obligatorischer Bestandteil des Studiums der Archäologischen Wissenschaften, sie können durch ein Praktikum ersetzt werden.

### **Grabungs- und Museumspraktika**

Alle Studierenden der Archäologischen Wissenschaften können in der vorlesungsfreien Zeit Grabungs- und Museumspraktika im Umfang von mind. 4 Wochen in wissenschaftlichen Einrichtungen des In- oder Auslands nach Rücksprache mit dem Dozenten des entsprechenden Moduls absolvieren. Als Einstieg bieten sich Grabungen der Landesämter für Bodendenkmalpflege an; die Bewerbung um Praktikummöglichkeiten erfolgt in Eigeninitiative. Adressen und Beratung dazu können bei den Studienfachberaterinnen oder Studienfachberatern eingeholt werden.

Praktika im o.g. Umfang, die der Berufsorientierung dienen und die übrigen Kriterien des Optionalbereichs erfüllen, können dort angemeldet und kreditiert werden. Näheres regeln die Bestimmungen des Optionalbereichs.

Für die zu erbringenden Pflichtmodule im Optionalbereich werden die Studierenden der Archäologischen Wissenschaften besonders auf die Veranstaltungen der „Geowissenschaftlichen Archäometrie“ hingewie-

sen. Darüber hinaus sind im Optionalbereich ggfs. Angebote aus der Christlichen Archäologie, der Klassischen Philologie, der Alten und Mittleren Geschichte etc. zu finden.

## **Weiterführendes**

### **Literatur:**

#### **Für den Studienschwerpunkt Klassische Archäologie**

- J. Bergemann, Orientierung Archäologie (Reinbek 2000).
- T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Stuttgart 2002).
- U. Sinn, Einführung in die klassische Archäologie (München 2000).
- A.H. Borbein - T. Hölscher - P. Zanker, Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000).

#### **Für den Studienschwerpunkt Ur- und Frühgeschichte**

- R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie (Tübingen - Basel 1997).
- M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden (Tübingen - Basel 2001).
- C. Renfrew - P. Bahn, Archaeology. Theories Methods and Practice (London 1991).

## **Internet**

**Studienordnung:** [www.rub.de/archaeologie/studienordnung.html](http://www.rub.de/archaeologie/studienordnung.html)

**Informationen zum Berufsfeld:** [infobub.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp](http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp)

## **Hinweis zum Masterstudium**

Die Studierenden haben nach Abschluss des B.A. in „Archäologische Wissenschaften“ die Möglichkeit, in der Masterphase entweder "Ur- und Frühgeschichte, "Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie" oder "Klassische Archäologie" zu studieren. Es werden hierfür keine besonderen Studienschwerpunkte o. ä. aus der B.A.-Phase zur Voraussetzung gemacht. Einen eigenständigen Master-Studiengang „Archäologische Wissenschaften“ bietet die Ruhr-Universität Bochum nicht an.

Wahlweise können Sie auch Ihr 2. Fach im 1-Fach-Modell weiter studieren, wenn das Fach ein 1-Fach-Master-Programm anbietet.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen). Weiterhin ist für die Einschreibung in die Master-Phase in dem Fach / in den Fächern, die Sie im Master-Programm studieren wollen, eine Studienberatung vorgeschrieben. Ohne eine schriftliche Bescheinigung dieser in Anspruch genommenen Beratung schreibt das Studierendensekretariat Sie nicht in das Master-Studium ein. Für eine Einschreibung in den M.A.-Studiengang „Klassische Archäologie“ ist außerdem das Lateinum erforderlich.

## **Promotion**

Nach der Masterphase besteht die Möglichkeit zur Promotion in den Fächern „Klassische Archäologie“ oder „Ur- und Frühgeschichte“. Näheres siehe Promotionsordnung des Faches.

## Weiterführende Links:

### Fachlich:

- Homepage Archäologische Wissenschaften  
[www.ruhr-uni-bochum.de/archaeologie/home.htm](http://www.ruhr-uni-bochum.de/archaeologie/home.htm)
- Fachschaft Archäologische Wissenschaften  
<http://rub-fsr-arwi.de/>
- Informationen zum Berufsfeld  
[infobub.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp](http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp)

### Allgemein:

- Informationen zu Studiengängen in Deutschland  
[www.studienwahl.de/](http://www.studienwahl.de/)
- NC-Werte an NRW-Hochschulen  
[www.rub.de/zsb/nc-nrw.htm](http://www.rub.de/zsb/nc-nrw.htm)
- NC-Werte an der Ruhr-Universität  
[www.rub.de/zsb/nc-werte.htm](http://www.rub.de/zsb/nc-werte.htm)
- Bewerbung und Einschreibung an der Ruhr-Universität  
[www.rub.de/zsb/bewerb.htm](http://www.rub.de/zsb/bewerb.htm)
- Broschüren der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität rund ums Studieren  
[www.rub.de/zsb/service/download.htm](http://www.rub.de/zsb/service/download.htm)
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)  
[www.akafoe.de/](http://www.akafoe.de/)
- International Office der Ruhr-Universität  
[www.international.rub.de/intoff/](http://www.international.rub.de/intoff/)
- Career-Service der Ruhr-Universität  
[www.rub.de/careerservice](http://www.rub.de/careerservice)
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum  
[www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm](http://www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm)
- Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA)  
<https://www.uni-due.de/isa/>

---

### Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

**Gebäude SSC, Ebene 1, Raum 105**

**Tel.: 0234 / 32 22435**

Anfragen per **Mail:** [zsb@rub.de](mailto:zsb@rub.de)

**Internet:** <http://www.rub.de/zsb>

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter  
[www.rub.de/zsb/zeiten](http://www.rub.de/zsb/zeiten)

**Studienwahlorientierung der ZSB**

<http://www.rub.de/zsb/schueler.htm>

**Projekte für Schülerinnen und Schüler**

<http://www.rub.de/jungeuni>

Redaktion: Ludger Lampen

Rev. 21.03.2018